

Deutsches Reich.

Die Central-Moor-Kommission, welche, wie ge-
hentlich gegen Ende des Jahres, vom 17. Dez. ab in Berlin
im Landwirtschafts-Ministerium zusammengetreten wird, hat
bisher die wichtigsten Verhandlungspunkte...

der Muttersprache wird sehr vernachlässigt, die Literatur steht im
Vergessen. Kluglich ist es mit der Methode des Unterrichts
bestellt, mit der Beobachtung...

Der Kultusminister hat endlich unter dem 18. Sept. an die
Berathung der Reichsräte: Die höhere Mädchenschule und ihre
Verhältnisse...

Mädchenschulen weist der Minister darauf hin, daß gerade die
Vorzüge, von welchen die Zulassung einer Lehrerin zur Arbeit in
den Oberflüssen abhängig gemacht werden muß, in keiner Beziehung...

Wir beweisen unsere Faser auf die in unserem geliebten
Vaterlande zum Abdruck gelangte Anführung des Vor-
standes der Deutschen allgemeinen Ausstellung für
1890...

Was die Anträge anbetreffend, so ist es dem Minister, nicht
erfindlich, was seitens der staatlichen Unterrichts-
verwaltung noch geschehen könnte, um dem weiblichen
Element eine größere Beteiligung an dem
wissenschaftlichen Unterrichte zu ermöglichen...

Galle. den 6. Dezember.

Der Vorliegende des Fiskalvereins für die Provinz
Sachsen und das Herzogthum Anhalt, König.
Hochverordneter Minister in Merseburg, hat jetzt den
Fiskalverordnungs-Bericht des Fiskalvereins für die Zeit vom 1. Mai 1887 bis Ende
Juni 1888 erlassen und wir entnehmen ihm folgendes: Die
finanziellen Ergebnisse stellen sich wie folgt: Einnahme (einschließlich
Zinsen) 6,000,000 Mk., Ausgabe 5,000,000 Mk., Ueberschuss 1,000,000 Mk.

Zur Frage der Reform
des höheren Mädchenschulwesens.

Ueber die von einem streifen Berliner Frauen und Mütter an
den verschiedenen Unterrichtsminister und das Abgeordnetenhaus
eingereichte Petition nach Begleichung - hier die
größere Beteiligung des weiblichen Elements
an wissenschaftlichen Unterrichte der Oberstufe
höherer Mädchenschulen und die Errichtung von
Staatsanstalten zur Ausbildung wissenschaftlicher
Lehrerinnen...

Hinsichtlich der geordneten Anhalten zur Ausbildung
wissenschaftlicher Lehrerinnen für die Oberflüsse höherer
Mädchenschulen...

Harte Prüfungen.

Roman von E. H. von Dedenrot.

(Schluß).

Wir lassen drei Wochen vorübergehen.
Der Kriminalrichter Burhard hatte es auch Greif zur
Pflicht gemacht, Janny nicht abzuweisen zu lassen, daß man Klüster
auf die Furcht ergriffen, er hatte das veranlaßt, ehe er
hoffen konnte, daß die Jofe, welche Greif begehrt hatte,
bestehen würde...

Es lockte in ihrer Brust. Sie mußte Gewißheit haben, ob
der Bankier Hirsch das Geld wirklich schon ausgezahlt. Dann
hatten alle sie belogen, Klüster, Otto, Riffing.
Wir haben gesehen, daß sie dem Kommissar in den Weg lief,
daß das Erbschafts-Geld nicht vorhanden war, daß sie mit Gewalt
zurückzuführen. Sie sah den Mann vor sich, welcher sie
und die Gräfin verlor, der auf ihre Anklage hin die Gräfin
verhaftet.

bedeutete, daß er mit Janny sich verabredet, den Freiherren
von Solbrig als den Mörder anzugeben, wenn man an
einem Selbstmorde des Grafen zweifele, dieser habe jedoch, wie
Janny gesehen, das Gemach Palens erbeten, als der Schuß
bereits gefallen. Die Angst der Gräfin, ihre Zweifel, ob Palen
wirklich durch eigene Hand gefallen, habe er, Klüster, darum
benutzt, um mit Hilfe Janny's die Gräfin zuerst zu veranlassen,
darüber zu schweigen, daß Palen ihn der Vermutungen
bestäubigt, dann aber, als die Gräfin eine solche Erbin
geworden, Selb von ihr zu verwehren.





